

Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

Thomas Gabernig
Vorsitzender des
Bau- und Umweltausschusses
Stadt Meerbusch
- Ratsbüro -
40667 Meerbusch-Büderich

Meerbusch, 4.4.2014

Dringlichkeitsantrag
Bau- und Umweltausschuss am 9. April 2014
Kreuzungsbereich Bergfeld / Moerser Straße - Meerbusch-Strümp

Sehr geehrter Herr Gabernig,

die Fraktionen **CDU, FDP, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN** und **Ratsherr Wolfgang Müller vom Zentrum**

stellen zur obigen Sitzung des **Bau- und Umweltausschusses am 9. April 2014** folgenden Dringlichkeitsantrag zur Beratung und Beschlussfassung:

Kreuzungsbereich Bergfeld / Moerser Straße - Meerbusch-Strümp

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Straßen NRW einen erneuten Austausch zum genannten Kreuzungsbereich und zu der Verkehrssituation in Strümp zu führen und dort nachfolgenden Forderungskatalog zur Umsetzung vorzustellen:

1. Der Ortseingang soll von Büderich kommend vor der Bushaltestelle Bergfeld beginnen. Die Beschilderung soll entsprechend versetzt werden. Der Kreuzungsbereich wird damit innerörtlich.
2. Damit verbunden wird ab diesem Bereich die Geschwindigkeit auf Tempo 50 km/h begrenzt. Diese Maßnahme dient neben der Verkehrssicherheit auch dem Lärmschutz in der Ortsdurchfahrt. Ebenso trägt dies zur Sicherheit der beidseitigen Bushaltestellen Bergfeld bei.

3. Die Xantener Straße soll eine bauliche, optional eine optische Fahrbahneingrenzung erhalten.
4. Vor dem genannten Kreuzungsbereich und vor der Querung Camesallee / Forststraße sollen in beide Richtungen Warnschilder "Kinder" - Gefahrenzeichen 136 aufgestellt werden.
5. Im Bereich der beiden neuen Bushaltestellen Bergfeld / L 137 soll eine Straßenquerung durch eine weitere Furt (Mittelinsel) installiert werden.
6. Die Signalschaltung der Lichtzeichenanlage auf der L 137 im Kreuzungsbereich soll mit längeren Querungszeiten für FußgängerInnen angepasst werden.
7. Die höchst zulässige Geschwindigkeit zwischen Buderich-Haus Meer und Strümper Ortseingang (Bushaltestellen Bergfeld) soll durchgehend auf 70 km/h reduziert werden.
8. Zwischen der bestehenden Furt Camesallee / Forststraße und dem Kreuzungsbereich Bergfeld / Moerser Straße soll dauerhaft eine festinstallierte Geschwindigkeitsüberwachungsanlage (Blitzer), inkl. einer Geschwindigkeitsanzeige in beide Richtungen installiert werden.

Begründung:

Der Kreuzungsbereich Bergfeld / Moerser Straße in Meerbusch-Strümp wurde nach unserem Kenntnisstand aufgrund mehrerer Unfälle mit Personenbeteiligung und eines tragischen tödlichen Unfalls inzwischen als Unfallschwerpunkt eingestuft. Der Bürgerverein, **die Kleenen Strömper, die an der Erarbeitung dieses gemeinsamen Antrags beteiligt waren**, weisen bereits seit Jahren auf die für diesen Bereich unangemessene Geschwindigkeitsregelung und die damit verbundenen Risiken und Lärmbelastungen hin. Mit der nun zu verzeichnenden Unfallhäufung sehen sich die Kleenen Strömper und die AntragstellerInnen in ihrer Bewertung, dass dort dringender Handlungsbedarf besteht, bestätigt. Die Einschätzung von Straßen NRW, dass keine Notwendigkeit für Veränderungen besteht, ist für die antragstellenden Fraktionen, das Zentrum und die Kleenen Strömper, nicht nachzuvollziehen. Die Strümper Bevölkerung und die AntragstellerInnen haben die Erwartung, dass die anliegende Wohnbevölkerung und insbesondere die Schülerinnen und Schüler ausreichend vor gesundheitlichen Risiken und Lärmbelastungen geschützt werden. Bei "freier Strecke" außerhalb der Hauptverkehrszeiten, insbesondere abends, lässt sich u.a. durch Beobachtungen und die entstehende Lärmbelastungen eine deutliche Geschwindigkeitsüberschreitung ableiten.

Es ist nicht nachzuvollziehen, dass in der Ortseinfahrt Strümp Tempo 70 km/h erlaubt ist, obwohl inzwischen alle anderen Meerbuscher Ortsdurchfahrten einer Begrenzung von maximal 50 km/h unterliegen. Die von den zuständigen Straßenverkehrsbehörden ermittelte Durchschnittsgeschwindigkeit vor dem Kreuzungsbereich von 68 km/h für einen Anteil von 85 % der Kfz-Verkehre erscheint uns nicht glaubhaft, da dies nach unserem Kenntnisstand die erste Messung wäre, die eine Unterschreitung der möglichen Höchstgeschwindigkeit ergäbe. Wir bitten die Verwaltung um entsprechende Erläuterungen, an welcher Stelle genau die Messung vorgenommen wurde und ob diese Durchschnittsgeschwindigkeit unterhalb der erlaubten Geschwindigkeit möglicherweise durch abbremsende Fahrzeuge bei Rotphasen der Lichtzeichenanlage im Kreuzungsbereich zu erklären sind.

Die an der Bushaltestelle Bergfeld mögliche Geschwindigkeit von 70 km/h halten wir im Hinblick auf die aus- und einsteigenden Schülerinnen und Schüler, die damit verbundenen Straßenquerungen und das erschwerte Einfädeln der Busse in den fließenden Verkehr (unmittelbar vor einem Ampelbereich) für unnötig riskant.

Wir bitten die Meerbuscher Verwaltung, mit Straßen NRW die geforderten Änderungen mit dem Ziel einer zeitnahen Umsetzung zu thematisieren.

CDU: *Werner Damblon*

FDP: *Klaus Rettig, Thomas Gabernig*

SPD: *Nicole Niederdellmann-Siemes, Jürgen Eimer*

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN: *Guido Fliege, Joachim Quass, Jürgen Peters*

Zentrum: *Wolfgang Müller*